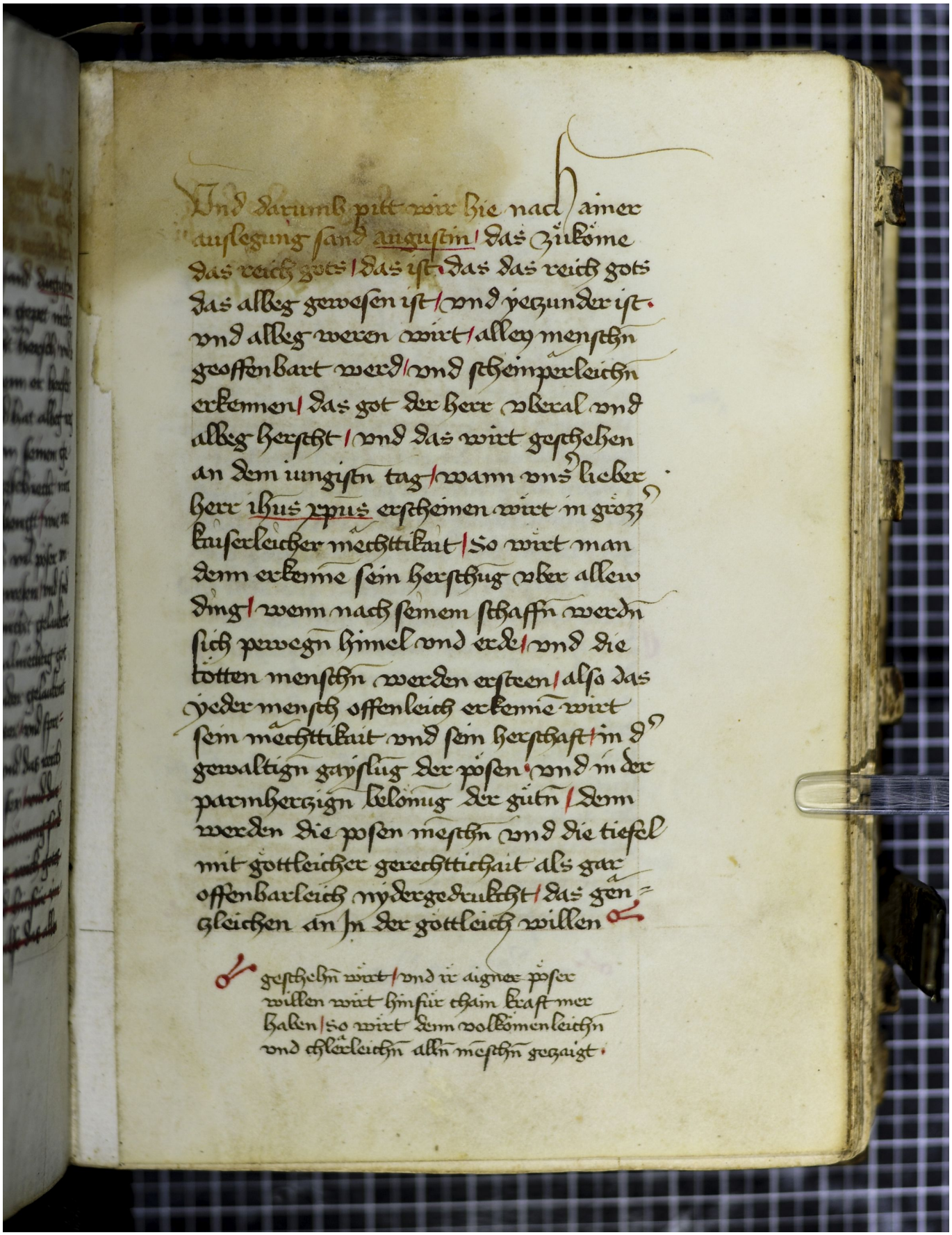
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 108r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vnd darumb pitt wir hie nach ainer
auslegung sand augustin / das zukome
das reich gots / das ist. das das reich gots
das albeg gewesen ist / vnd yetzunder ist.
vnd albeg weren wirt / alley menschn
geoffenbart werd / vnd scheinperleichn
erkennen / das got der herr vberal vnd
albeg herscht / vnd das wirt geschehen
an dem iungistn tag / wann vns lieber
herr ihus xpus erscheinen wirt in grozz
kaiserleicher mechttikait / so wirt man
denn erkenne sein herschug vber allew
ding / wenn nach seinem schaffn werdn
sich pewegn himel vnd erde / vnd die
totten menschn werden ersteen / also das
yeder mensch offenleich erkenne wirt
sein mechttikait vnd sein herschaft / in d
gewaltign gayslug der posen. vnd in der
parmhertzign belonug der gutn / denn
werden die posen menschn vnd die tiefel
mit gottleicher gerechttichait als gar
offenbarleich nydergedrukcht / das gen=
tzleichen an In der gottleich willen

geschehn wirt / vnd ir aigner poser
willen wirt hinfur chain kraft mer
haben / so wirt denn volkomenleichn
vnd chlerleichn alln menschn getzaigt.